Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 131. Dienstag den 2. Juni 1840.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachung.

1) Mit dem 1. Juni curr. werden aufgehoben:
die tägliche Personenpost zwischen Wimbern und Arnsberg,
" " " " Hamm und Werl;
dagegen wird eingerichtet:
eine tägliche Personenpost zwischen Hamm und Arnsberg, über Werl, Wimbern, Neheim und Hüsten,
welche sich in Hamm an die tägliche Personenpost zwischen Iserlohn und Münster anschließt.

In Folge dieser Veränderungen kann nur die erste tägliche Personenpost zwischen Münster und Iserlohn, welche
aus Münster um 10 Uhr Vormittags abgeht,
in Münster um 5 1/4 Nachmittags ankömmt,
zur Beförderung von Personen, Briefen und Paketen von Münster nach Arnsberg und retour benutzt werden.

Münster den 30. Mai 1846.

Ober-Post-Amt.
Hertzberg.

Bekanntmachung.

2) Vom 2. Juni ab wird an jedem Dienstag und Freitag Nachmittags von 3 bis 5 Uhr auf dem Rathhause an hiesige Eingesessene und bloß für den eigenen Bedarf

Roggen in halben, ausnahmsweise auch ganzen Berliner Scheffeln, pr. Scheffel zu 2 Thlr. 10 Sgr., ausgemessen werden.

Münster den 1. Juni 1846.

Der Magistrat
Hüffer.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Edictal-Ladung.

3) Die unbekannten Gläubiger der Königlichen Westphälischen Landgestüts-Kasse werden hierdurch edictaliter verabladet, ihre Ansprüche aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis inclusive 31. December 1845 in dem vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Auscultator Reinhardt auf den 1. August l. J. Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine zu liquidiren, unter der Verwarnung, daß die Nichterscheinenden ihrer Ansprüche für verlustig erklärt und an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen.

Münster den 20. März 1846.

Erster Senat des Königlichen Oberlandes-Gerichts.
v. Olfers.

Nothwendiger Verkauf.

4) Das in der Gemeine Stadt Werne Flur 3. Nro. 79 belegene Grundstück der Erben Zimmermann Heinrich Lepper, zur Größe von 15,86 Ruthen, nebst dem Hause Nro. 236 in Werne, abgeschätzt zu 703 Thlr. 26 Sgr. 8 dt., soll an ordentlicher Gerichtsstelle im Termine

den 2. September 1846 Vormittags 11 Uhr

zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein im Bureau III. einzusehenden Taxe subhastirt werden.

Werne den 13. Mai 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Vermischte Nachrichten.

Domainen-Verkauf.

5) Folgende in der getheilten Neuwarendorfer Mark im Kirchspiele Neuwarendorf belegenen Domainen-Grundstücke:

1) der Hagenteich von 24 Morgen 165 Ruthen 16 Fuß,
2) der Lütkenteich von 3 Morgen 104 Ruthen,
   welche beiden Teiche bisher als Grasgrund benutzt sind,
3) das dem vormaligen Domainen-Zeitpachtsgute Bußmann aus der Neuwarendorfer Mark zugefallene Marken-Parzell von 3 Morgen 81 Ruthen 65 Fuß,

4) der fiskalische Anspruch auf den an der Südseite des Hagenteichs zwischen demselben und dem Warendorfer Stadthagen gelegenen Streifen von 1 Morgen 22 Ruthen 85 Fuß,

sollen am Freitag den 12. künftigen Monats Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle öffentlich zum Verkauf ausgesetzt werden.

Oelde den 25. Mai 1846.

Königliche Domainen-Rentei.

Anzeige.

6) Mit Bezug auf die Anzeige der Direktion der Kurhessischen allgemeinen Hagelschaden-Versicherungs-Gesellschaft vom 1. Mai 1846 empfehle ich den Herrn Agenten A. M. Schulte in Münster zur Entgegennahme von Aufträgen.

Wesel den 30. Mai 1846. A. B. Kalle.

7) Die Ausstellung einiger Arbeiten von Schülern und Schülerinnen der höheren Prov.-Zeichnenschule in dem Lokale des Kunstvereins vom 2. bis incl. den 5. Juni zeigt ergebenst an F. Welsch.

8) Am Sonntage den 14. Juni d. J. soll die Bade-Anstalt an der Salzquelle bei Laer eröffnet werden.

Wegen der so angenehmen Lage und besonders heilsam erwiesenen Wirkung dieses Bades erlaube ich mir, dieses einem hochgeehrten Publikum ergebenst bekannt zu machen.

Springmeyer.

9) Ein Ladenmädchen katholischer Religion, welches bereits 3 Jahre conditionirt hat und im Stande ist, über ihre Führung die besten Zeugnisse aufzuweisen, sucht zum 1. October a. c. eine Stelle, am liebsten in einem Manufaktur-Waaren-Geschäft. Näheres in der Expedition des Westf. Merkurs.

10) Eine Etage aus 8 Zimmern, Küche nebst schönem Keller und Bodenraum, wie auch, wenn es verlangt wird, Stallung für 3 Pferde, steht an eine stille Familie zu vermiethen. In der Expedition des Westf. Merkurs das Nähere zu erfragen.

11) Clemensstraße No. 116 steht eine angenehme Wohnung mit Küche zu vermiethen.

Todes-Anzeige.

12) Heute Mittag 12 1/2 Uhr entschlief sanft zu einem besseren Leben unser vielgeliebtes zweites Söhnchen, Wilh. Aug. Eduard — geb. in Epe am 28. August 1838 — in Folge des Kopfwassers.

Verwandten und Freunden, um stille Theilnahme bittend, widmen wir diese uns sehr betrübende Trauer-Anzeige.

Peckelsheim den 24. Mai 1846.

Die trauernden Eltern:
Gröppel, Ober-Contr. und Einnehmer,
Ant. Gröppel, geb. Brasseur.

Angekommene Fremde.

F. Gerbaulet: (im Könige von England.) General-Lieutenant von Ditfurth mit Dienerschaft aus Berlin. Hauptmann Abel, Adjutant aus Berlin. Rachette,

Staatsrath aus Petersburg. Jatschewsky, Kammerjunker aus Petersburg. Th. Courton a. London, James Clayri aus New-York, Partikuliere. Burdiat, Negociant aus Lyon. Schepers, Assessor aus Horstmar. Niebeling aus Würzburg, F. Rust aus Leipzig, Schloß aus Frankfurt a/M., Meyri aus Düren, Börgemann aus Bremen, Kammerer aus Leeds, Krespel a. Gravenhorst, Kaufleute.

C. Nölckens Nachfolger, A. Völcker: (im Münsterschen Hofe.) Baron v. Vincke, Landrath aus Hagen. Baron v. Vincke, Assessor aus Münster. Geroni, Partikulier aus Mainz.

Tüshaus: (Telgter-Straße.) Wessing, Hauptmann aus Tecklenburg. Delius aus Burgsteinfurt, Muhrmann aus Oldenzaal, Bunke a. Barmen, Kaufleute. Werner, Graveur aus Berlin. Wegmann, Färber aus Rhede. Ahland, Mechaniker aus Düsseldorf.

F. Renne: (Ludgeri-Straße.) Schmidt aus Minden, Beering aus Bielefeld, Geiselbrecht aus Leer, Wanneberg a. Gladbach, Moormann a. Ibbenbüren, Kaufl.

Brod-Taxe

in der Stadt Münster,

für den Monat Juni 1846.

Der Weitzen kostet im Durchschnitt, einschließlich der Mahlsteuer, der Preußische Scheffel . . . . . 4 Rthlr. 1 Sgr. 11 pf.

Der Roggen desgleichen . . . . . 2 — 24 — 6 —

Darnach werden gebacken:	für Sgr.	Pf.	Pfund.	Loth.
1. Schwarzbrod von klarem Roggen	5	—	5	26
2. Fein gebeutelt. Roggenbrod auf der Platte gebacken, (Roggen)	—	6	—	11
3. Fein gebeuteltes Roggen- und feines Sauerbrod auf dem Heerde hart gebacken	1	—	—	20
4. Fein gebeuteltes Weitzenbrod, auf der Platte gebacken, Platenweggen	—	6	—	7 3/4
5. Fein gebeutelt. Weitzenbrod, auf dem Heerde hart gebacken Heerdweggen, Franzbrod	1	—	—	14 1/2
6. Desgleichen Heerdbrödchen, Franzbrödchen . .	—	3	—	3 3/8

Anmerkung. Brod aus Roggen- u. Weizenmehl gemischt, so wie die gröbern Sorten Weizenbrod, sind der Taxe von feinem Roggenbrod unterworfen.

Münster den 31. Mai 1846.

Der Magistrat
Hüffer.